

# Newsletter

der  
ev.-altreformierten  
Kirchengemeinde  
Bad Bentheim



Heeresstraße 7

48455 Bad Bentheim

Tel.: 05922 / 2320

Fax: 05922 / 994257

[www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Für die Woche vom **05.-12.11.2017**

*Wochenspruch:*

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.  
Micha 6, 8

## **Kollekten:**

Die Türkollekte vom vergangenen Sonntag, die bestimmt war für „YMCA Schule in Jerusalem, Hand in Hand“ erbrachte 462,75 €.

Die Sammlung anlässlich des ACK Frühstückes am 28.10.2017 für das Kinderhaus „Nkwadaa fie“ erbrachte 340,- €.

Die Kollekte am Reformationstag für die „Bibelverbreitung“ erbrachte 750,76 €.

Heute ist die Abendmahlsdankkollekte für die Flüchtlingskrise in Bangladesch/Myanmar (Diakonie Katastrophenhilfe) bestimmt.

## **Hinweise und Veranstaltungen:**

Wer Bardeler Adventsmeditationen oder den Kalender „Der andere Advent“ beziehen möchte, kann sich in die ausliegenden Listen eintragen (Portal Kirche/ Küche Gemeindehaus)

Am heutigen Sonntag wird nach dem Gottesdienst ein Büchertisch im Gemeindehaus angeboten.

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt am Mittwoch, 8. November zum Seniorennachmittag ins Dorfgemeinschaftshaus in Waldseite ein.

Am 12. November sind wir herzlich zur Reformationsmusik um 17.00 Uhr in die Ev.-ref. Kirche nach Gildehaus eingeladen. Unser Singkreis und get together werden u.a. mitwirken und es werden Videos von Kindern eingespielt, die Gott und die Welt erklären. Aus diesem Grunde entfällt unser Nachmittagsgottesdienst.

Die Reformierte Konferenz tagt am 18. November ab 10.00 Uhr im ev.-altref. Gemeindehaus in Veldhausen. Prof. O. Herlyn spricht zu Thema: „Das Evangelium als Lebenshilfe. Seelsorgerliche Einsichten reformatorischer Theologie“. Herzliche Einladung!

## **Gottesdienste:**

Sonntag, 05. November      10.00 Uhr Pastor G. Klompaker, mit  
Abendmahlsfeier  
14.00 Uhr Pastor D. Wiggers

Sonntag, 12. November      10.00 Uhr Pastor D. Bouws  
17.00 Uhr Reformationssingen in der Ev.-ref.  
Kirche Gildehaus

Bitte wenden

## **Ausstellung: Was heißt schon alt?!**

Wir sitzen beim Hausbesuch und dort wird die Geschichte einer Nachbarin erzählt. Sie ist 95 Jahre alt und relativ fit. Allerdings scheint das Gehen beschwerlicher zu werden, deshalb regt jemand einen Rollator an. Die alte Frau winkt mit den Worten ab: „Den nehme ich, wenn ich alt bin!“

Das Alter scheint relativ zu sein. Von allen Seiten wird uns gesagt, dass die Lebenserwartung steigt. ArbeitnehmerInnen stellen sich darauf ein, dass die Lebensarbeitszeit länger wird (mein Pensionseintrittsalter liegt z.Zt. bei 67,5 Jahren – und wer weiß, wohin sich das entwickelt, gk). Wenn ich einen Besuch zum 70. Geburtstag eines Gemeindegliedes ankündige, entdecke ich hin und wieder fragende Blicke oder Reaktionen am Telefon: „Wie? Kommt der Pastor schon zu diesem Geburtstag?“ Das Empfinden des Alters scheint sich zu ändern, zu verschieben. Und damit einhergehend auch die Mobilität und die Unternehmungslust.

Aber – das gibt es wohl auch: Die Angst vor dem Alter. Jüngere hören von Alterskrankheiten, sehen manche Eltern und Großeltern, wie sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, wie die Beschwerlichkeit des Alters die Leichtigkeit von gestern fast vergessen macht.

Wir wollen uns dem Thema mit einer Ausstellung nähern! Inspiriert durch eine Ausstellung, die eine ev.-ref. Kirchengemeinde in Ostfriesland ins Leben gerufen hat und die durch eine Ausstellung des Bundes-Familienministeriums ergänzt wurde, möchten wir eine Foto- und Textausstellung zum Thema: „Altersbilder – Was heißt schon alt?!“ erstellen. Dabei sollen die zu fotografierenden Menschen aus der Altersgruppe 75+ unserer Gemeinde kommen. Verschiedenste Themenbereiche wie Sport, Versorgung, Mobilität, Garten, Stricken, Musik, Partnerschaft ... sollen ins Foto gesetzt werden.

Die Fotos werden dann zu einer großen Foto- und Textausstellung zusammen gestellt, die wir hoffentlich im März 2018 in unserem Gemeindehaus ausstellen können. Die Zielgruppe der Ausstellung ist in erster Linie unsere Gemeinde – aber vielleicht auch darüber hinaus.

Es wäre wunderbar, wenn sich viele Angesprochene bereit erklären, sich auf dieses Projekt einzulassen. Wir wollen Lust auf das Alter machen, Ängsten begegnen und vielfältige Möglichkeiten, die Menschen heute im Alter leben, zeigen. Ganz im Sinne von Jesaja 46, 4: „Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet“ spricht der Herr.

In den kommenden Wochen werden wir eine Reihe von älteren Gemeindegliedern, die über 75 Jahre alt sind, auf ein mögliches Foto ansprechen.

Albertus Lenderink, Gerold Klompmaker